

CHECK LISTE 2012

VON DIETER BROERS

SIEBEN STRATEGIEN,
WIE SIE DIE KRISE
IN IHRE CHANCE
VERWANDELN

TRINITY



DIETER BROERS

CHECKLISTE 2012

SIEBEN STRATEGIEN,
WIE SIE DIE KRISE IN IHRE
CHANCE VERWANDELN



1. eBook-Ausgabe

© 2011 Trinity Verlag in der

Scorpio Verlag GmbH & Co. KG, Berlin · München

Umschlaggestaltung:

Hauptmann & Kompanie Werbeagentur, Zürich

Satz: BuchHaus Robert Gigler, München

Konvertierung: Brockhaus/Commission

ePub-ISBN 978-3-941837-45-4

Das eBook einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlags unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen. Der Nutzer verpflichtet sich, die Urheberrechte anzuerkennen und einzuhalten.

www.trinity-verlag.de

INHALT

Einleitung

1. KAPITEL: SOS 2012 –
wie Sie sich konkret schützen
2. KAPITEL: Selbsterkenntnis –
wie Sie die spirituelle Chance nutzen
3. KAPITEL: Auf dem Prüfstand –
wie Sie Beziehungen klären
4. KAPITEL: Quellen der Gesundheit –
wie Sie heilende Kräfte finden
5. KAPITEL: Falsche Systemzwänge –
wie Sie neue Freiräume erschließen
6. KAPITEL: Fokussieren –
wie Sie die Meditation entdecken
7. KAPITEL: Der neue Mensch 2012 –
wie Sie die Klugheit des Herzens leben

EINLEITUNG

Das Jahr 2012 wird ein Schicksalsjahr für unseren Planeten werden. Alles spricht dafür, dass sich in diesem Jahr Dinge ereignen werden, die für uns noch unvorstellbar sind. Mittlerweile beschäftigen sie die Fantasie unzähliger Menschen. Hollywoodfilme inszenieren schon jetzt das Grauen eines Weltuntergangs. Gerüchte sind im Umlauf, dass sich eine Katastrophe ungeahnten Ausmaßes ereignen könnte. Wissenschaftler warnen vor kosmischen Ereignissen, die uns Menschen und alles Leben auf der Erde bedrohen. Szenarien werden entworfen, die wahrhaft beängstigend sind: Erdbeben, Tsunamis, Stromausfälle, Chaos – der finale Zusammenbruch unserer Zivilisation.

Weniger Aufmerksamkeit dagegen erhalten Prophezeiungen, die das Schicksalsjahr 2012 als rettende Chance für die Menschheit beschreiben. Als eine Krise, die in sich Perspektiven für einen umfassenden positiven Wandel trägt. Doch welchen Vorhersagen kann man Glauben schenken? Was hat es auf sich mit all den verwirrenden und teilweise widersprüchlichen Theorien, die so viele verunsichern? Gibt es Grund zur Panik? Oder haben wir tatsächlich Anlass, mit großen Hoffnungen auf das Jahr 2012 zu blicken? Was können wir konkret tun?

Wenn Sie dieses Buch in Händen halten, haben Sie bereits den ersten richtigen Schritt getan. Sie informieren sich, statt sich einschüchtern zu lassen. Sie haben erkannt, dass Wissen besser ist als Angst. Und Sie werden erfahren, wie Sie sich auf 2012 vorbereiten können, um Teil eines großen Wandlungsprozesses zu werden. Dieser Wandlungsprozess wird Ihr gesamtes Leben in neue Bahnen lenken. Sie sollten schon jetzt beginnen, sich damit auseinander zu setzen – je eher, desto besser.

»Checkliste 2012« ist ein Wegweiser im Dickicht der Hypothesen und Theorien. In sieben Kapiteln werde ich Ihnen alles Wesentliche nahe bringen, was Sie über 2012 wissen sollten. Und ich werde Ihnen zeigen, wie Sie schrittweise eine Transformation erleben und gestalten können, an deren Ende ein Anfang steht: eine neue Dimension der menschlichen Existenz.

Große Worte? Ich weiß, das alles klingt recht fantastisch. Kein Wunder. Wir haben uns angewöhnt, den Lauf der Dinge mit einem gewissen Fatalismus hinzunehmen. Wir registrieren zwar, dass in der letzten Zeit einiges aus den Fugen geraten ist: Finanzkrise, Klimakrise, gesellschaftliche und politische Krisen sorgen täglich für Schlagzeilen. Dennoch neigen wir dazu, den Kopf in den Sand zu stecken. Wir fühlen uns hilflos und verschanzen uns. »Nach mir die Sintflut«, heißt die Devise. Furchtsam klammern wir uns an alte Strukturen. Von Veränderungen wollen wir nichts wissen, Instabilität empfinden wir als persönlichen Angriff. Und Visionen haben wir schon lange nicht mehr. Wir empfinden uns als Rädchen im Getriebe, als machtlose Opfer übermächtiger Systeme. Da scheint kein Platz zu sein für Wandel, gar für neue Dimensionen.

Erinnern Sie sich? Legendär wurde das Orchester der sinkenden »Titanic«, das noch Auge in Auge mit dem Untergang Walzer spielte. Wenn wir das Kommende verdrängen, dann unterscheiden wir uns nicht wesentlich von diesen Musikern. Bis zuletzt gaukelten sie sich vor, dass die einbrechenden Wassermassen sie nichts angingen. Bis sie ertranken. Verglichen mit den Passagieren der »Titanic« befinden wir uns heute allerdings in einer privilegierten Situation. Der Countdown läuft, doch wir haben genügend Zeit, uns mit dem Unausweichlichen zu beschäftigen. Wir können Maßnahmen treffen, die uns schützen und stark machen, stärker und glücklicher vielleicht als jemals zuvor.

Warum ich das so sicher behaupte? Als Biophysiker widme ich mich seit fünfzehn Jahren den Reaktionen des Menschen auf veränderte physikalische Gegebenheiten. In aufwändigen Recherchen und eigenen Versuchen erforsche ich seither die komplexen Zusammenhänge von Bewusstsein, Gesundheit und physikalisch messbaren Feldern. Das betrifft im Besonderen elektrostatische und geomagnetische Felder. Sie sind die Quelle allen Lebens auf der Erde, sie ermöglichen komplizierteste Leistungen sämtlicher Organismen, von der Zellteilung bis zur kunstvollen Komposition einer Symphonie.

Um genau diese Felder geht es 2012, denn sie werden sich in diesem Jahr auf dramatische Weise verändern. Nicht erst in diesem magischen Jahr werden wir es mit Abweichungen aller dazugehörigen Frequenzen zu tun haben. Schon jetzt ist – messbar – ein Prozess in Gang gesetzt, den sensibilisierte Zeitgenossen bereits wahrnehmen: als eine Bewusstseinsweiterung.

Unmerklich ist etwas in Bewegung geraten. Immer mehr Menschen spüren, dass unsere Lebensformen in Widersprüche münden. Wir leben auf höchstem kulturellem Niveau, das jedenfalls denken wir. Und doch ist der Begriff Krise zum Schlüsselbegriff unserer Epoche geworden. Unaufhörlich nähern wir uns den Grenzen des Wachstums. Immer drängender wird die Erkenntnis, dass wir Großartiges aufgebaut haben mit unseren zivilisatorischen Leistungen, dass wir aber im Gegenzug eine hohe zerstörerische Energie freisetzen. Die Systeme geraten unter Druck: Finanzmärkte brechen zusammen, Gletscher schmelzen, die Tierwelt ist bedroht – und nicht zuletzt wir Menschen leiden unter unseren selbstgemachten Problemen.

Gleichzeitig gibt es immer mehr Menschen, die sich dem Lauf der Dinge verweigern. Sie versuchen auszusteigen aus dem Hamsterrad, in dem wir immer schneller laufen müssen. In diesen Kontext gehört die erstaunliche

Wiederkehr der Spiritualität. Dass der Mensch nicht vom Brot allein lebt, wusste schon die Bibel. Doch unsere Kultur hat vor allem den Verstand zur Leitidee erhoben, eine kalkulierende, technisch inspirierte Vernunft. Hat sie uns glücklicher gemacht? Empfinden wir unser Leben als lebenswert? Viele beantworten diese Fragen heute mit einem klaren Nein. Wir sehnen uns verstärkt nach höheren Werten, wir sind auf der Suche nach dem Sinn. Wir wünschen uns Heilung, für uns, für unsere Gesellschaft, für alles Leben auf der Erde.

Einige Vordenker sind bereits auf dem Weg, diese Heilung zu finden. Sie weisen uns unmissverständlich darauf hin, dass wir auf einen Kollaps zusteuern, wenn wir nicht innehalten. Wenn wir nicht endlich beginnen zu reflektieren, woher wir kommen und was unsere Aufgabe ist. Sie sprechen von der Klugheit des Herzens, so wie der Dalai Lama. Für Skeptiker sind sie die Hofnarren einer gewitzten Mediengesellschaft. Naive Träumer, die sich auf das Rollenfach des Gutmenschen verlegt haben. Nette Warner und Mahner, deren Sätze die Seele erwärmen mögen, aber nichts ausrichten können. »Business as usual« wird ihnen entgegen gehalten, die Faktizität der Dinge, wie sie nun mal sind. Also therapiert jeder auf seine Weise am inneren Unbehagen herum, flüchtet sich wahlweise in Arbeit, Konsum, Entertainment.

Doch sie sind keine Träumer, diese spirituellen Denker. Sie haben ganz einfach begriffen, dass nur ein Bewusstseinswandel uns retten kann. Sie plädieren für Menschlichkeit, Liebe, Abrüstung, Achtsamkeit. Aber wer hört schon auf sie? Sie haben kaum Deutungsmacht im Spiel der öffentlichen Aufmerksamkeit. Noch dazu sind es wenige. Wie könnte also ein Bewusstseinswandel für alle erfolgen? Wie kann ein Umdenken eingeleitet werden, das nicht nur eine Handvoll »Erleuchteter« verwirklicht?

Hier kommen die Felder ins Spiel, von denen ich eben sprach. Um es auf den Punkt zu bringen: Wir sind bereits

jetzt Einflüssen ausgesetzt, die ich als »therapeutische Frequenzen« bezeichne. Es sind physikalische Vorgänge, die ihren Ursprung in veränderten Sonnenaktivitäten haben und unsere Psyche verändern. Schon jetzt. Und bald noch sehr viel intensiver. Wir alle können diese positiven Energien nutzen, vorausgesetzt, wir wissen, was es damit auf sich hat.

Verschweigen darf ich Ihnen nicht, dass dieser kollektive Prozess des Umdenkens schmerzhaft sein wird. Ja, es werden sich Dinge tun, die uns erschüttern, die uns bedrohen, die uns schier den Verstand rauben. Das Rätsel von 2012 hat ein doppeltes Gesicht. Wir werden eine umfassende Krise erleben, wir werden in große Gefahr geraten. Doch am Ende werden wir verwandelt und gestärkt aus dieser Krise hervorgehen.

Sind Sie neugierig geworden? Dann folgen Sie mir auf eine virtuelle Reise, bei der Sie überlebenswichtige Strategien erfahren werden. Am Ende der Reise werden Sie verstehen, warum 2012 auch Sie betrifft. Und warum Sie Ihre größten Hoffnungen auf das magische Datum 2012 setzen können. Ich wünsche Ihnen eine spannende und hilfreiche Lektüre.

1. KAPITEL

SOS 2012 – WIE SIE SICH KONKRET SCHÜTZEN

Seit einigen Jahren rückt das Jahr 2012 in den Fokus der internationalen Wissenschaftsszene. Zunächst waren es nur einige wenige Forscher, dann schlugen immer mehr Alarm: Für 2012, so sagten sie voraus, kündigt sich ein Ereignis an, das globale Katastrophen nach sich ziehen könnte.

Ausgangspunkt war die Beobachtung der Sonnenaktivitäten. Schon lange weiß man, dass die Eruptionen der Sonne großen Einfluss auf unseren blauen Planeten haben. Zunächst war es ein intuitives Wissen. Alle hochentwickelten Kulturen haben die Sonne beobachtet, älteste Aufzeichnungen gehen Tausende von Jahren zurück. Die Sonne galt von jeher als Spenderin allen Lebens, als Taktgeber für Jahreszeiten, Wettererscheinungen, Aussaat und Ernte. Entsprechend wurde die Sonne verehrt. Zahlreiche Völker huldigten dem Sonnenkult, so wie die Ägypter, die den Sonnengott Ra anbeteten.

Heute werden die Aktivitäten der Sonne von hochmodernen Satelliten registriert. Das geschieht vor allem durch Satelliten der NASA, die regelmäßig Bilder von der Sonne an die Erde senden. Zusätzlich werden die physikalischen Auswirkungen gemessen, die damit einher gehen. Denn so unendlich weit die Sonne auch von der Erde entfernt sein mag, so intensiv ist doch ihr Einfluss auf alle Lebensvorgänge auf unserem Planeten.

Sicher ist: Jede Eruption auf der Sonne hat einen Ausstoß von elektrisch geladenen Teilchen zur Folge. Diese koronalen Massenauswürfe sind mit Reisegeschwindigkeiten von bis zu mehreren Millionen Kilometer in der Stunde unterwegs. Und jedes Mal, wenn die Sonne Ladungsträger in Richtung Erde sendet, verändert sie unser Erdmagnetfeld. Mit deutlichen Folgen:

Denn die gesamte Zellkommunikation von Lebewesen erfolgt in erster Linie über elektromagnetische Felder. Diese Felder steuern nahezu alle lebendigen Vorgänge. Zugvögel orientieren sich daran, Wale und andere Meerestiere lassen sich davon auf ihren Wanderungen leiten. Selbst wir Menschen unterliegen einer geheimen Steuerung durch die Erdfelder - sie beeinflussen in hohem Maße unsere Psyche und unsere Gesundheit.

Wie stark diese Einflüsse sind, wurde erst durch interdisziplinäre Vergleiche offenbar. Als etwa Physiker und Mediziner ihre Daten abglichen, fanden sie Verblüffendes heraus: Durch Sonneneruptionen bedingte Schwankungen des Erdmagnetfelds ließen die Quote von Herzinfarkten und psychischen Auffälligkeiten in die Höhe schnellen. Unfallstatistiker stellten fest, dass sich besonders viele Unfälle an Tagen mit abweichenden elektromagnetischen Frequenzen ereigneten. Sogar Aggressionen, aber auch gesteigerte geistige Leistungen und Halluzinationen nahmen unter solchen Umständen zu.

Dies sind nur wenige Beispiele dafür, dass wir Kräften ausgesetzt sind, von deren Wirkmächtigkeit wir zumeist nichts ahnen. Körperliche und seelische Vorgänge, kulturelle Leistungsfähigkeit und emotionale Gestimmtheiten, das alles wird wesentlich durch die Sonne beeinflusst. Vergleicht man Sonnenaktivitäten und historische Ereignisse, so lässt sich sogar ein direkter Zusammenhang mit politischen und gesellschaftlichen Umwälzungen herstellen. So erarbeitete der Astrophysiker und NASA-Mitarbeiter John Eddy bereits 1978 eine Tabelle, die eindeutige Korrelationen zwischen Auf- und Untergängen von Kulturen und den Sonnenaktivitäten nachweist.

Die spektakulärste Eruption der Neuzeit fand im Jahre 1859 statt. Dokumentiert wurde sie von dem britischen Astronomen Richard Christopher Carrington, der die Geschehnisse von seiner eigenen Sternwarte aus

beobachtete. Damals wurden Phänomene wie intensives Wetterleuchten bis zum Äquator beschrieben. Vor allem aber berichtete Carrington von einer weiteren Auswirkung: Die Telegrafennetze waren lahmgelegt, weil Transformatoren verschmorten.

Ähnliche, wenn auch schwächere Mega-Sonnenstürme wurden beispielsweise 1989 registriert. Ihre Folgen bekam die kanadische Provinz Quebec empfindlich zu spüren. Sie waren nämlich weitaus dramatischer als 1859, da die Elektrizität inzwischen das gesamte öffentliche Leben bestimmte. Der Stromausfall führte zum Erliegen der zentralen Steuerungsmechanismen. Sämtliche Telefonnetze brachen zusammen, die Verkehrsleitsysteme versagten, Flugzeuge konnten nicht mehr navigiert werden, jede Kommunikation via Computer oder Internet erlosch. Krankenhäuser wurden funktionsunfähig, Aufzüge blieben stecken, Chaos brach aus.

Es waren die Wissenschaftler der NASA-Forschungsabteilung, die als erste eine brisante Prognose erstellten: Dass 2012 mit einer Mega-Sonneneruption zu rechnen sei. Ihre Erkenntnis stützt sich auf jahrzehntelange Beobachtung der Sonnenzyklen. Innerhalb dieser Zyklen ereignen sich berechenbar Sonneneruptionen, nach einem gut erforschten, recht exakten Rhythmus. Zum Ende des jetzigen Zyklus nun rechnen die NASA-Wissenschaftler mit einer immensen Eruption - gewaltiger als alle bisher bekannten. Sie datieren dieses Ereignis auf 2012, und es werde entweder im Frühsommer oder im Winter stattfinden.

Was die Situation verschärft: Seit einigen Jahren scheint die Sonne den Rhythmus ihrer Aktivitätszyklen zu »verschlafen«. Die Eruptionen folgen nicht mehr dem zu erwartenden Muster, sie sind schwächer und seltener geworden. Über die Gründe lässt sich nur spekulieren. Die Folgerung jedoch ist eindeutig: Offenbar handelt es sich hier um die berühmte Ruhe vor dem Sturm. Gewaltige

Kräfte bauen sich zurzeit auf, die auf Entladung drängen. So ist es sehr wahrscheinlich, dass der momentanen Phase unerklärlicher Inaktivität der Sonne eine finale, unermesslich große Eruption folgen wird.

Jetzt werden Sie sich die Frage stellen: Was passiert mit der Erde, was passiert mit uns, wenn dieser superlativische Sonnensturm ausbricht? Auf einer unmittelbar sichtbaren Ebene wird vermutlich genau das geschehen, was die Anhänger der Katastrophen-Theorie befürchten: Überall auf der Welt wird der Strom ausfallen. Das Alltagsleben wird empfindlich gestört, wenn nicht zerstört. Allgemeine Instabilität wird die Folge sein, unsere sämtlichen zivilisatorischen Errungenschaften werden versagen, ein Chaos ist mehr als wahrscheinlich.

Auf einer zweiten Ebene wird das Erdmagnetfeld instabil werden. Gewaltige Gewitterstürme, sintflutartige Regenfälle, Erdbeben und Überschwemmungen werden die Konsequenz sein. Die Welt gerät buchstäblich aus dem Gleichgewicht. Tausende, vielleicht sogar Millionen von Menschen werden Zeugen eines klimatischen Chaos werden.

Doch es gibt auch noch eine dritte Ebene, und diese reicht weit über kurzfristige Weltuntergangsszenarien hinaus. Die solar bedingten Schwankungen des Erdmagnetfelds werden nämlich unsere Psyche verändern, und zwar in einem absolut positiven Sinne. Sie werden unser Bewusstsein schärfen, werden es erweitern und uns zu ganz neuen Erkenntnissen verhelfen.

Genau hier liegt die große Chance. Wenn man alle Forschungsergebnisse zusammenfasst, die es über solch eine mentale Revolution gibt, so lassen sie nur eine Schlussfolgerung zu: Es wird sich eine heilsame Veränderung unseres Denkens und Fühlens ereignen. Dies ist die Ebene, auf der wir Hoffnungen hegen dürfen, dass 2012 keine Apokalypse droht, sondern ein bedeutender Evolutionssprung unseres Bewusstseins.

Es gehört allerdings zu den ewigen Gesetzen unseres Seins, dass wichtige Veränderungen durch Krisen eingeleitet werden. Diese Erfahrung haben Sie sicherlich selbst schon gemacht. Denken Sie an schmerzhaftes Trennungen, denen ein Entwicklungssprung folgte. Denken Sie an Jobwechsel, Sinnkrisen, Beziehungskrisen – sie sind oft der Auftakt zu einer neuen, besseren Phase des Lebens. Wir werden vor Herausforderungen gestellt und müssen unser gesamtes Denken und Fühlen überprüfen: Wer sind wir? Was wollen wir wirklich? Dabei müssen wir Verlustängste überwinden und uns von lieb gewonnenen Gewohnheiten trennen.

Solch eine Krise werden Sie bis Ende 2012 durchmachen. Sie betrifft das unmittelbar spürbare Ereignis, das für dieses Jahr vorausgesagt wird. Es wird nicht leicht für Sie werden. Aber Sie werden belohnt werden, und Sie können eine Menge tun, um die irritierenden Auswirkungen sicher zu überstehen.

Bleiben wir daher zunächst bei der pragmatischen Ebene. Angenommen, der mysteriöse »Tag X« ist da. Die NASA gibt eine Warnung heraus: »Soeben hat sich auf der Sonne eine Super-Eruption ereignet, die größte Eruption seit Beginn der Messungen. Der Teilchen-Ausstoß ist gewaltig. Eine gigantische Plasmawolke aus Ladungsträgern rast auf die Erde zu. In drei Tagen werden wir mit den Folgen konfrontiert sein.« So oder ähnlich könnte die Meldung klingen.

Wie würden wir die unmittelbare Auswirkung der Mega-Sonneneruption verkraften? Welche Vorkehrungen sollten wir treffen, um sie zu meistern? Gibt es überhaupt eine Überlebenschance? Oder haben jene Recht, die unseren Countdown angezählt sehen?

Um eine Antwort auf diese Frage zu finden, führen Sie sich vor Augen, wie Ihr tägliches Leben aussieht. Nehmen wir einen ganz normalen Tag. Ein Radiowecker wird möglicherweise Ihre Nachtruhe beenden. Sie kochen sich